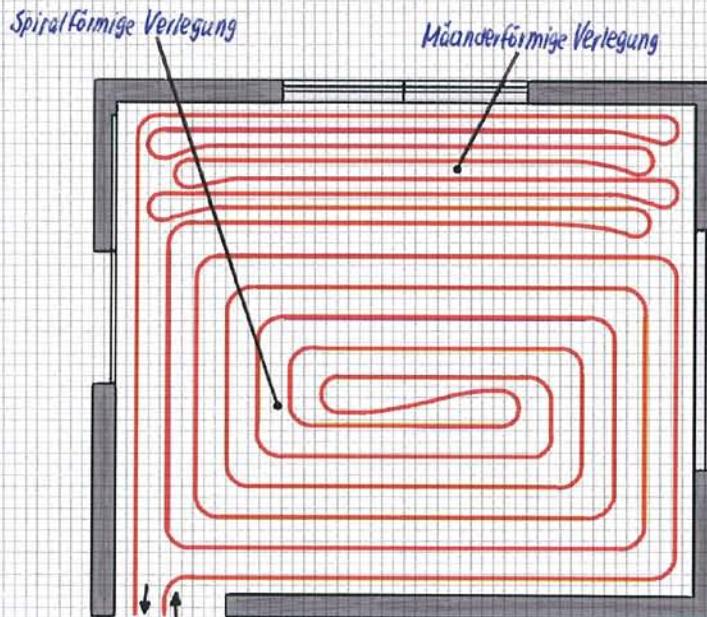


Name: <u>Krüger</u>	Vorname: <u>Lothar</u>	
Ausbildungsjahr: <u>3.</u>		
Ifd. Blatt-Nummer <u>37</u>	Woche vom <u>04.05.09</u> bis <u>08.05.09</u>	
ausgeführte Arbeiten, Berufsschulunterricht, betriebliche u. überbetr. Unterweisungen usw.	Einzel-Std.	Gesamt-Std.
<b>MONTAG</b> <i>Material zur Baustelle gebracht Räume ausgelegt und Fußbodenoberflächen kontrolliert Zusatzwärmedämmung i. d. Erdgeschossräumen ausgelegt</i>	8	8
<b>DIENSTAG</b> <i>Räume mit Fußbodenheizungs-Systemplatten ausgelegt Fußbodenheizungsrohre (PE-Xc) verlegt</i>	8	8
<b>MITTWOCH</b> <i>Fußbodenheizungsrohre (PE-Xc) verlegt Rohre an Fußbodenheizungsverteiler angeschlossen</i>	8	8
<b>DONNERSTAG</b> <i>Berufsschule: Thema: Planung einer thermischen Solaranlage (Materialauszug) Konfliktvermeidung im Betrieb</i>	6	6
<b>FREITAG</b> <i>Werkstatt: Rücklaufmaterial wegsortiert, Lager ausgelegt, Schrott weggebracht Pappe weggebracht, Wägen waschen lassen, Wägen innen gereinigt, Material nachgeladen Ausbildungsnachweis geführt, Fachbericht geschrieben</i>	6,5	6,5
<b>SAMSTAG</b>		
<b>Wochenstunden</b>		<b>36,5</b>
<b>Bemerkungen:</b>		
<u>11.5.09</u> ausbildender Meister Datum	<u>08.05.09</u> L. Krüger Auszubildender Datum	<u>14. Mai 09</u> Berufsschule Datum

### Montage einer Fußbodenheizung



1. Raum, in dem die Fußbodenheizung verlegt werden soll, ausfegen
2. Raumhöhe kontrollieren
3. Zusatzwärmedämmung verlegen (wenn Raum nicht unterkellert ist oder sich ein unbeheizter Raum darunter befindet)
4. Raddämmstreifen aufstellen und auf Dämmungshöhe anpassen, überlappend verlegen
5. Noppen-Systemplatte von links nach rechts verlegen
6. In größeren Räumen Dehnungsfugen für schwimmenden Estrich vorsehen
7. Im Bereich der Verteiler Verteilerelement (anstelle Noppen-Systemplatte) einsetzen
8. PE-Xc-Rohre entsprechend vorgegebener Verlegeabstände vom Verteiler ausgehend verlegen

**Wichtig: Vor- und Rücklauf nicht verwechseln! Vorlauf: Vom Rand des Raumes spiralförmig zur Mitte. Rücklauf: Von der Mitte zur parallel zum Vorlauf zurück zum Verteiler.**

9. Rohrschutz im Bereich der Dehnungsfugen anbringen
10. Rohre am Verteiler anschließen
11. Alle Heizkreise gründlich durchspülen
12. Druckprobe mit 6 bar ausführen
13. Druck für die Bauphase der Estrichaufbringung auf dem System lassen
14. Nach Aufbringung des Estrichs Aufheizung durchführen (drei Tage mit 25°C, dann vier Tage mit maximaler Vorlauftemperatur)
15. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen und unterschreiben lassen